

D. a. Z. 43

4. XI. 1917

Kriegskalender.

28. Oktober: Unsere Truppen besetzen Monfalcone, überschreiten den Ssonzo und entreißen den Italienern den Monte Fortin. In Görz wird unsere Flagge gehißt. Wenige Stunden später wird die Höhe Podgora erreicht. — Deutsche Truppen halten ihren Einzug in Cibidale. — Die geschlagenen Armeen des Herzogs von Aosta verlieren 80.000 Gefangene.

29. Oktober: Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen stehen vor Udine. Auf der Karsthochfläche wird der Monte San Michele genommen. — Orlando wird mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut. — Starke französische Angriffe am Chemin-des-Dames werden abgewehrt.

30. Oktober: Die verbündeten Truppen bemächtigen sich Udines. — Die Armee Krobatins dringt auf venezianischem Boden rasch vorwärts. — In Flandern lebt der Feuerkampf wieder auf.

31. Oktober: Die verbündeten Armeen dringen in den Gebirgen des Tagliamento und in der venezianischen Ebene vor. Die Zahl der Gefangenen übersteigt 120.000. — In Flandern kommt es zu erbitterten Kämpfen. — Der russische Außenminister entwickelt eine neue Friedensformel.

1. November: Südwestlich Udine werden mehr als 60.000 Italiener abgeschnitten. Der Tagliamento wird an mehreren Stellen erreicht.

Die Zahl der Gefangenen erhöht sich auf mehr als 180.000 Mann, die Zahl der erbeuteten Geschütze steigt auf 1500. Grado wird von uns besetzt. Deutsche Truppen erstürmen die Brückenköpfe Dianano und Codroipo, feindliche Nachhutstellungen am unteren Tagliamento werden durchbrochen. — Tereschtschenko erörtert im Vorparlament Russlands Friedensbedingungen.

2. November: Der Feind wird am Tagliamento neuerlich geworfen, es fallen abermals mehrere tausend Gefangene in unsere Hand. — Starke französische Kräfte gehen längs des Rückens des Chemin-des-Dames zum Angriff über. — Kaiser Wilhelm enthebt Dr. Michaelis von seinem Amte und ernennt den Grafen Hertling zum Reichkanzler, zum preussischen Ministerpräsidenten und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

3. November: Die Zahl der italienischen Gefangenen überschreitet das zweite Hunderttausend, die Geschützbeute übersteigt 1800. — Die Rückverlegung der deutschen Linien vom Chemin-des-Dames ist ohne Störung zu Ende geführt. Im Rhein-Marne-Kanal geraten nordamerikanische Soldaten in deutsche Gefangenschaft. — Deutsche Flieger belegen in der Nacht zum 2. November London, mehrere englische Küstenplätze und Dünkirchen wirksam mit Bomben. — Am Nordosten bei Dinaburg und in Mazedonien östlich des Warbar nimmt die Feuerthätigkeit zu.